



Inventarblatt der schützenswerten Bauten (Auszug)

**Adresse**

Vadianstrasse 2

Objektname

Industrie- und Gewerbemuseum

Objektgattung

Museum

Funktion ursprünglich

Museum

Erstellungsdatum

1886

Architekt

Wild Emil (1856-1923)

Bauherrschaft

Kaufmännisches Direktorium

Kurzbeschreibung

An ein Gewerbehausemmerndes, durch zweigeschossige Bogenöffnungen gegliedertes, klassizistisches Gebäude in rotem Sichtbackstein.

Gesamtaufnahme**Inneres**

Die Innenräume sind nicht bewertet, eine Beurteilung erfolgt im Rahmen weiterer Schutzabklärungen.

Würdigung

Das Industrie- und Gewerbemuseum wurde 1886-1887 von Emil Wild für das Kaufmännische Direktorium errichtet. Die Pläne stammten vom schweizweit bekannten Architekten Gustav Gull. Das Gebäude bildet den Eingang zur Vadianstrasse und liegt westlich des Oberen Grabens bzw. der Altstadt. Es gehört in die zweite Überbauungsphase des Quartiers Bahnhofstrasse, St.Leonhard-Strasse und Poststrasse und bildet den Auftakt des ehemaligen Stickerei- und Bankengeschäftshaus-Quartiers zum dem die St.Leonhard-Strasse und Vadianstrasse gehören. Das Gebäude ist gut erhalten; die jüngste Renovation zeichnet sich durch hohe Sorgfalt aus. Charakteristisch für den Bau sind die hohen Blendarkaden, die die Fassadengliederung bestimmen. Sie verbinden zwei Geschosse und stehen auf einem massiven Sockel (Kellerzone). Das Horizontalgesims über dem dritten

Obergeschoss zeigt kräftigen Zahnschnitt. Nur an Details ist der klassizistische Stil ablesbar. Das Gebäude wirkt kantig und massiv; der rote Sichtbackstein ist prägnant und zeugt vom fabrihaften Charakter des Gebäudes.

Aufgrund seiner herausragenden Architektur, des guten Erhaltungszustandes sowie seiner markanten städtebaulichen Position und Bedeutung ist das Gebäude schützenswert.

Literatur

Baudokumentation